Thuk. 7,81,4-5.82,1-7.83,2-4

Titel	Geschichte des Peloponnesischen Krieges
Autor	Thukydides
Zeitangabe	5. Jh.v.Chr.
Originaltext	ὁ δὲ Δημοσθένης ἐτύγχανέ τε τὰ πλείω ἐν πόνῳ ξυνεχεστέρῳ ὢν διὰ τὸ ὑστέρῳ ἀναχωροῦντι αὐτῷ πρώτῳ ἐπικεῖσθαι τοὺς πολεμίους καὶ τότε γνοὺς τοὺς Συρακοσίους διώκοντας οὐ προυχώρει μᾶλλον ἢ ἐς μάχην ξυνετάσσετο, ἕως ἐνδιατρίβων κυκλοῦταί τε ὑπ' αὐτῶν καὶ ἐν πολλῷ θορύβῳ αὐτός τε καὶ οἱ μετ' αὐτοῦ Ἀθηναῖοι ἦσαν · ἀνειληθέντες γὰρ ἔς τι χωρίον ᾧ κύκλῳ μὲν τειχίον περιῆν, ὁδὸς δὲ ἔνθεν [τε] καὶ ἔνθεν, ἐλάας δὲ οὐκ ὀλίγας εἶχεν, ἐβάλλοντο περισταδόν…ἐπειδὴ δ' οὖν δι' ἡμέρας βάλλοντες πανταχόθεν τοὺς Ἀθηναίους καὶ ξυμμάχους ἑώρων ἤδη τεταλαιπωρημένους τοῖς τε τραύμασι καὶ τῇ ἄλλῃ κακώσει,…μέχρι οὗ δ' ἂν τὰ χρήματα ἀποδοθῇ, ἄνδρας δώσειν Ἀθηναίων ὁμήρους, ἕνα κατὰ τάλαντον. οἱ δὲ Συρακόσιοι καὶ Γύλιππος οὐ προσεδέχοντο τοὺς λόγους, ἀλλὰ προσπεσόντες καὶ περιστάντες πανταχόθεν ἔβαλλον καὶ τούτους μέχρι ὀψέ.
Quelle	K. Hude, Thucydides Historiae, 2 Bde, Leipzig : Teubner, 1913-25 (Bücher 1-2 überarbeitet von O. Luschnat, 1960).
Übersetzung	Demosthenes geriet in härtere Not und dauernder, weil er den Rückzug deckend, von den Feinden zuerst überfallen wurde, und jetzt, da er sich von den Syrakusern verfolgt sah, ging er nicht weiter, sondern ordnete sich zur Schlacht, bis er, über diesem Zeitverlust, von ihnen umzingelt und mitsamt seinen Athenern in hilfloser Bedrängnis war. Zusammengepfercht an einer Stelle, die rings von einem Mäuerchen umgeben war, mit Straßen von rechts und links und nicht wenigen Ölbäumen, wurden sie umstellt und ringsum beschossen…Als sie nun den Tag über die Athener und ihre Verbündeten von allen Seiten beschossen hatten und sahen, wie elend sie schon waren durch ihre Wunden…bis das Geld bezahlt sei, wolle er Männer aus Athen als Geiseln stellen, einen für ein Talent. Gylippos und die Syrakuser gingen darauf nicht ein, griffen an, umstellten sie im Kreis und beschossen auch diese bis spät.
Quelle der Übersetzung	Thukydides. Geschichte des Peloponnesischen Krieges, übers. von G.P. Landmann, 2 Bde, München 1993.
Beschreibung	Schilderung der Kämpfe zwischen Athenern und Syrakusern an der sog. Helorosstraße im Sommer 413 v.Chr., während der zweiten Sizilischen Expedition. Das athenische Heer unter Nikias war auf der Flucht ins Landesinnere, um Hilfe bei ihren Verbündeten, den Sikelern, zu suchen, als die Syrakuser die Nachhut unter Demosthenes einholten. Die Athener wurden umzingelt und heftig beschossen, schließlich ergaben sie sich freiwillig. So gelangten Demosthenes und seine Männer – es waren an die 6000 – in syrakusische Gefangenschaft. Dem übrigen Heer unter Nikias war indessen der Rückzug bis an den Erineos gelungen.
Kategorie	Krieg: Kampfhandlungen

Qualität	Historisch
Schlagwort	Feldschlacht, Landschlacht
BearbeiterIn	Margit Linder
HerausgeberIn	Sabine Tausend, Institut für Alte Geschichte und Altertumskunde, Universität Graz